

Presseinformation

25. November 2003

Hauptversammlung der VRE in Posen

500 Regionalpolitiker und Beamte aus ganz Europa nehmen teil

Europa und Bürger – versagen der Demokratie? Was können die Regionen tun, um das Engagement der Bürger für Europa zu gewinnen? Dies sind die wesentlichen Fragen der Hauptversammlung der VRE (Versammlung der Regionen Europas) am 27. und 28. November in Posen (Region Wielkopolska, Polen). Auf Einladung von Stefan Mikolajczak, Marschall der Region Wielkopolska, und Liese Prokop, Präsidentin der VRE, werden 500 hochrangige Regionalpolitiker und Beamte aus ganz Europa in Posen zu den zweitägigen Debatten erwartet.

Zum Thema "Die Bürger für Europa gewinnen – Die Bedeutung der Dezentralisierung für das Engagement der Bevölkerung" werden die Teilnehmer die Auswirkungen der Globalisierung und die derzeitigen Fortschritte beim Aufbau eines Europa der Regionen analysieren, um anschließend gemeinsame politische Verpflichtungen abzugeben, die eine ausgewogene regionale Entwicklung und den Aufbau eines demokratischen und bürgernahen Europa sicherstellen. Die Zukunft der Daseinsvorsorge, die Modernisierung des öffentlichen Lebens, die Entwicklung neuer Modelle zur Einbindung der Bürger in die Politik und die Stärkung der interregionalen Zusammenarbeit, insbesondere mit den Nachbarregionen der neuen EU, sind weitere zentrale Themen, die zur Diskussion stehen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die Gewinnerregionen 2003 der VRE-Preise ausgezeichnet. Der "Preis für die jugendfreundlichste Region" geht an die britische Lancashire County und der "Preis für die umweltfreundlichste Region" wird an die Comunitat Valenciana (Spanien) verliehen. Am Donnerstag, 27. November (13.30 bis 14 Uhr), und Freitag, 28. November (10 bis 11 Uhr und 15.45 bis 16 Uhr), werden Pressegespräche organisiert.

Das Programm sowie weitere Informationen: www.a-e-r.org.